

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 81 (1994)
Heft: 10: Nacht = La nuit = Night

Artikel: Todos Santos Plaza, Concord, 1992 : Architekten : Hargreaves Associates
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-61616>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Todos Santos Plaza, Concord, 1992

Architekten: Hargreaves Associates

(George Hargreaves, Mary Margaret Jones, Peter Geraghty,
Dennis Taniguchi und Glenn Allen)



Rund um den Platz gibt es Läden, Theater und Restaurants, und gleich dahinter befinden sich Wohnquartiere. Die Gestaltung des Parks zeigt eine Neuinterpretation des traditionellen Dorfgrüns. Neue Elemente des Platzes sind zu den vorhandenen ausgewachsenen Baumexemplaren hinzugekommen, wobei eine vorsichtige Einebnung vorgenommen wurde, damit anstelle der vorher zu hohen Niveauvielfalt eine einzige grüne Fläche entstehen konnte.

Die Brunnenanlage ist eine symbolische Referenz an den Stadtbrunnen. Seine Form stellt eine Abstraktion der Wasserversorgung von Contra Costa County mit ihren Dämmen und Überläufen dar. Ein anderer Zeuge des traditionellen Stadtplatzes ist der Musik-

pavillon. Der beschränkte Platz im Park führte zu einer Verbindung dieser zwei Elemente in ein einziges skulpturales Objekt.

Der Brunnen ist gegenüber dem Pavillon errichtet und bildet so eine Art Orchestergraben, wobei er selber das Hauptereignis ist, solange keine Aktivitäten auf der Bühne stattfinden. Die Bühnenüberdachung wird von einer verästelten baumähnlichen Metallkonstruktion getragen – eine Abstraktion des traditionellen Musikpavillons, die auch sanft an die Struktur der Redwoodpergola erinnert, die einst den Park umgab. Eine sich windende Rampe ermöglicht Behinderten den Zugang zur Bühne. Um die Bühne herum, im Schatten ausgewachsener Zedern, befinden sich Tische und Bänke.

Der skulpturale Brunnen aus massiven Granitblöcken bietet mentale und körperliche Erholung von der Sommerhitze. Er ist programmiert für einen periodischen Ausstoss eines kühlenden, feuchten Dunstes, neben dem Wasser, das über die verschieden tiefen und steilen Granitstufen zunehmend aktiver dem grossen Wasserbecken zufließt.

Die Wegbeleuchtung ist am Boden mittels Kugellichtern angebracht, die einen sanften Schimmer über den Weg werfen, während darüber die grossen Bäume von unten mit Scheinwerfern beleuchtet sind. Bühne und Brunnen werden von einem einzigen Lichtmasten beleuchtet, der, versteckt zwischen den Redwoodbäumen, mit Vorrichtungen für unterschiedlich gerichtetes Licht versehen ist.

Nach oben gerichtetes Licht unter den Picknickischen verstärkt die verästelte Form der Beine und schafft ein dramatisches Leuchten, wobei die Tische über dem Lichtbecken zu schweben scheinen. Alle Elemente des Parks dienen selbst als Beleuchtung. *Red.*



